

## **Stellungnahme Lothar Marmann zu Pkt. 6 der Tagesordnung Stadtratssitzung vom 03.02.2022**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister  
Meine Damen und Herren

Eingangs habe ich ja schon einige Gründe aufgeführt, warum ich heute gegen einen Beschluss zum Umbau des Moselparkplatzes im Stadtteil Bernkastel bin.

Klarstellen möchte ich nochmals, dass ich nicht generell gegen eine Umgestaltung des Moselufers bin, sondern nur dann, wenn mit dem Umbau ein Wegfall von Parkplätzen einhergeht.

Ich kann mich noch daran erinnern, dass die Entwicklungsagentur beauftragt wurde, Flächen im Stadtteil Bernkastel ausfindig zu machen, die für das Parken, insbesondere für Anwohner, genutzt werden können.

Nach einer langen Diskussion kristallisierten sich 6 - ich wiederhole 6 Parkplätze – heraus.

Froh wenigstens diese Plätze ausfindig gemacht zu haben, wurde die Sitzung dann beendet.

Wenige Wochen später wurden dann die Umbaumaßnahmen am Moselufer vorgestellt und es sollen mit einem Federstrich um die 90 Parkplätze wegfallen.

Diese Logik entschließt sich mir völlig.

Auf der einen Seite suchen wir händeringend nach Platz, auf der anderen Seite wird Platz einfach gestrichen.

Als Alternative den Parkplatzverlust auszugleichen, wird nur das Gelände Thanisch Spitz angesehen. Hier soll ein Parkplatz hergestellt werden.

Meine Frage lautet: Brauchen wir den Platz nicht sowieso zusätzlich und nicht nur als Ausgleich?

Auch die Art und Weise wie dieser Parkplatz bewirtschaftet wird ist z.Zt. hanebüchen. So muss sich der Parker im Voraus sein Parkticket kaufen, ohne zu

wissen, wie lange er überhaupt braucht, um in die Altstadt zu gelangen. Wenn er Pech hat und den Zeitraum des Fußweges unterschätzt, kann er am Brückenkopf Bernkastel gleich wieder umdrehen und zurückgehen.

Also muss ein hochwertiges Parkleitsystem her.

Wie müsste sowas aussehen? Es wurde ja heute schon mehrmals erwähnt, ich möchte es nur noch mal genauer betrachten.

Alle Parkplätze müssten so wie ein Parkhaus geregelt werden, d.h. mit Schrankenregelung, so dass man erst am Ende seiner Parkzeit den Obolus entrichtet.

Der Parkplatz Thanisch Spitz muss dann (wie auch immer Zaun oder Bepflanzung) eingezäunt werden, weil die Zufahrt nur über den Schrankeneingang erfolgen darf.

Hier müssen dann die Parkvorgänge, also freie bzw. besetzte Flächen, aufgezeichnet und an Vorhinweise, die am Besten in Mülheim und Lieser und in Zeltingen und Wehlener Kreisel aufgestellt sind, übertragen werden.

Dies wäre deshalb sinnvoll, damit sich der Tourist entscheiden kann auf welcher Moselseite er weiter nach Bernkastel-Kues fährt.

Hier ist noch keine konkrete Planung oder Kostenschätzung getätigt worden.

Sie sehen bei der kompletten Planung des Umbaus ist nicht zu Ende gedacht worden – also Stückwerk.

Übrigens – für den Ausbau der Tiefenbachmündung und des Radweges, steht eine Zuschusszusage noch aus.

Nun wiederhole ich meine Ausführung vom Beginn der Sitzung nochmal, da sie mir sehr wichtig erscheint.

Es ist eine Investorengruppe (leider sehr spät – aber besser spät als nie) aufgetreten, die meiner Meinung nach eine Anhörens Werte Planung ins Auge gefasst hat.

Warum diese Gruppe nicht eingeladen wurde, um ihre Ideen vorzustellen, ist für mich nicht nachvollziehbar.

Es wäre jetzt fahrlässig die neuen Möglichkeiten völlig außer Acht zulassen und die Wettbewerbsplanung als einzige Möglichkeit anzusehen.

Geben wir doch dieser Gruppe in den nächsten Wochen die Zeit ihre Ideen vorzustellen.

Wie wir durch den Planer gehört haben ist ja noch ein bisschen Zeit.

Lassen wir es zu, dass sich Bürger dieser Stadt aktiv an der Umsetzung beteiligen.

Dass es die Bürger umtreibt bzw. beschäftigt sehen sie daran, dass eine Unterschriftenliste seit drei Tagen rundgegangen ist. Auf dieser Liste, die sich gegen den Wegfall von Parkplätzen richtet, haben in dieser relativ kurzen Zeit sage und schreibe **271** Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt und Menschen, die hier arbeiten, unterschrieben.

Dies ist eine stattliche Zahl, wen man bedenkt, dass viele Geschäfte und gastronomischen Betrieben noch geschlossen sind.

Nun meine Bitte an jeden einzelnen von Euch / Ihnen:

- ❖ **lassen wir uns nicht nachsagen, wir hätten nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft, um das Beste für unsere Stadt, unsere Bürger und unsere Gäste herauszuschlagen.**

Ich stelle den Antrag die Abstimmung über den Tagesordnungspunkt zu verlegen bzw. den Beschlussvorschlag abzulehnen.